

[1679 Juni 1.]¹

BESCHREIBUNG DER "UNDERMARKH ZUO HEMBRUNNEN" UND "ANGLICKHON"
StA AG 4458

[1.] "Undermarkh zuo Hembrunnen[:]"

Erstens fangt an die Zwings undt grichts Herrlickheit Zue Hembrunnen bei dem ersten Markhstein an der Mitlestern Landtstrass an der Langelen [Gem. Villmergen] nächst an dem Creütz Ackher"

"Jst ein grosser Marckhstein mit dem Wappen. NB. disser grosse Marckhstein soll Eingesezt werden".

"Von dannen der strass nach hinab an den anderen Markhstein bey dem Creütz ester.

Von dannen dem Graben nach an triten undt fortan bis an den Vierten marckhstein an der Allmendt [von Villmergen?]."

"NB. disser Markhstein sol noch liggen".

"Von dannen der Hagstelle nach bis an den fünfften Marckhstein".

"Jst"

"Dannethin gradhin an den 6. Marckhstein an der Hagstelle.

Von dannen der Zunstelle nach hinab bis an das Hembrunner Zwingholtz.

Von dannen der Zunstelle nach bis an den Sibenden Marckhstein bey der Villmergeren Zwingsgräntzen.

Von dannen an den achten marckhstein bei dem Hembrunner Holtz.

Von dannen an den 9. Marckhstein in dem Hembrunner Holtz.

Weiters durch das Holtz hinauff an den Zehenden marckhstein.

Von dannen gradhin an ölfen Marckhstein oben im feldt.

Von dannen der Zaunstelle nach an den Zwölften marckhstein Zuo endt des feldts.

Dannethin weiters dem Waldt nach hinauff an den 13. Marckhstein in der Langelen.

Von dannen durch das feldt hinauff an Vierzehenden Marckhstein".

"Jst auch ein grosser Marckhstein daran das Wappen".

"Von dannen der Strass nach untz an den ersten bemelten marckhstein in der mitlestern Landtstrass bey dem Crütz ackher".

[2.] "Undermarckh zuo Anglickhon": s. AH 47/8²

1) Datum aufgrund des Originals in StA AG 4458 erschlossen.

1678 erwarb *B e a t J a k o b I.* Zurlauben von der Abtei Wettingen die Herrschaften Hembrunn und Anglikon und schuf damit, mit der Erlaubnis der in den Freien Aemtern regierenden Orte, ein Fideikommiss.

2) s. AH 75/3 Anm. 5

Kopie, mit Glossen von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 75, 8-13 - Blatt 13^V leer

6

1615 März 15.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER AMMANN] KONRAD III. ZURLAUBEN
FUER DEN STATTHALTER DASELBST, [MELCHIOR] BRANDENBERG

"Jttem Herr Schwager Statthalter [Melchior] Brandenburg soll mir wegen der dryen Jmme Jm Krieg gegebenen Rossen und von wegen dessen so er allhie gelassen

207¹ Kronen

Hatt mir lutt der Handtschriefft uff wyechnacht mich zubezallen versprochen, vom wirtten so allhie [in Zug?] verpliben hatt er verschafft etwas von Rinfeldern erolgen Ist aber noch nit beschechen²

Ann disere obgedachte Summa hab Jch empfangen von miner Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] auch synes Raths unnd Statthalter geldts von der [Mailändisch/]Spangischen Pentzion den 7. Oktobris 1614

100 gl.

Meher Ist mir gwertt von der Savoyischen Pentzion syn Rathgeldt

1 1/2 gl.

Sin Statthalter geldt war

1 Tuckatten

hatt [alt] Statthalter [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Beat Jakob] Fry [=F r e y] behaltten, hort Jm aber nitt.

Aber hab Jch usgeben von Schwager Statthalter Brandenbergs wegen den schwesteren [=Kapuzinerinnenkloster Maria Krönung] ahn Jr buw zu Baden unnd das Jnn Jr buch Jnngeschriben ein Silberkronen Mer Jnnhaltten syn Französische Pentzion auch wegen der Statthalteri unnd Rathgeldts thutt Meher hab Jch empfangen von der letsten Spangischen Pentzion syn Rathgeldt thutt

2 gl. 2 guttbz.

28 1/2 gl. 12 ss

3 Kronen

Das Statthalter geldt als 2 doublon hatt [der Ober-]Vogtt [von Walchwil, Beat Jakob] Fry Jnnhalten hörtt Jm auch nitt.

Als Ist mir schwager hauptmann Jnn Summa schuldig

208 Kronen 2 guttbz.

Dargegen hab Jch empfangen als obstatt

68 Kronen 12 ss

Also blibtt mir Schwager Statthalter schuldig 110 Kronen³ welche mir uff hütt dato sin Liebe Hussfrow Bass Anna [W i c k a r t] Bezaltt darumb Jch